

BGer 9C 807/2018 vom 3. Dezember 2018

Bundesgericht, 2018-12-03, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_9C_807_2018

FR: TF 9C 807/2018 du 3 décembre 2018

IT: TF 9C 807/2018 del 3 dicembre 2018

Regeste

Invalidenversicherung (Prozessvoraussetzung) | Invalidenversicherung

Volltext

Bundesgericht IV. Öffentlich-rechtliche Abteilung 03.12.2018 9C 807/2018 (9C_807/2018)
Tribunal fédéral IVe Cour de droit public (IIe Cour de droit social) 03.12.2018 9C 807/2018
(9C_807/2018) Tribunale federale IV Corte di diritto pubblico (II Corte di diritto sociale)
03.12.2018 9C 807/2018 (9C_807/2018)

Invalidenversicherung (Prozessvoraussetzung) | Invalidenversicherung

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 9C_807/2018 Urteil vom 3. Dezember 2018 II. sozialrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichterin Pfiffner, Präsidentin, Gerichtsschreiberin Oswald. Verfahrensbeteiligte A.A. _____, handelnd durch ihre Mutter B.A. _____, und diese vertreten durch B. _____, Beschwerdeführerin, gegen IV-Stelle des Kantons Thurgau, Rechts- und Einsprachendienst, St. Gallerstrasse 11, 8500 Frauenfeld, Beschwerdegegnerin. Gegenstand Invalidenversicherung (Prozessvoraussetzung), Beschwerde gegen den Entscheid des Verwaltungsgerichts des Kantons Thurgau vom 12. September 2018 (VV.2018.78/E). Nach Einsicht in die Beschwerde vom 20. November 2018 (Poststempel) gegen den gemäss postamtlicher Bescheinigung am 18. Oktober 2018 an B. _____ ausgehändigten Entscheid des Verwaltungsgerichts des Kantons Thurgau vom 12. September 2018, in Erwägung, dass die nach Art. 100 Abs. 1 BGG 30-tägige Beschwerdefrist gemäss Art. 44 - 48 BGG am 19. November 2018 abgelaufen ist, dass die Rechtsuchende die Beweislast für die Rechtzeitigkeit der Beschwerdeerhebung trägt, wobei vermutet wird, dass das Datum des Poststempels mit demjenigen der Übergabe an die Post übereinstimmt (BGE 142 V 389 E. 2.2 S. 391 f.), dass im hier zu beurteilenden Fall das Briefcouvert den mit einer privaten Frankiermaschine angebrachten (blauen) Stempel "19.11.18 CH in X. _____" (A Fr. 2.00) trägt, indes der für die Rechtzeitigkeit der Eingabe massgebliche (schwarze) Poststempel lautet "20.11.18 in Y. _____ Logistikzentrum", dass demnach die Beschwerde nicht fristgerecht der Schweizerischen Post übergeben wurde, dass deshalb im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 Abs. 1 lit. a BGG auf die Beschwerde nicht einzutreten ist und in Anwendung von Art. 66 Abs. 1 Satz 2 BGG auf die Erhebung von Gerichtskosten verzichtet wird, erkennt die Präsidentin: 1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten. 2. Es werden keine Gerichtskosten erhoben. 3. Dieses Urteil wird den Parteien, dem Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau und dem Bundesamt für Sozialversicherungen schriftlich mitgeteilt. Luzern, 3. Dezember 2018 Im Namen der II. sozialrechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Die Präsidentin: Pfiffner Die Gerichtsschreiberin: Oswald

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.